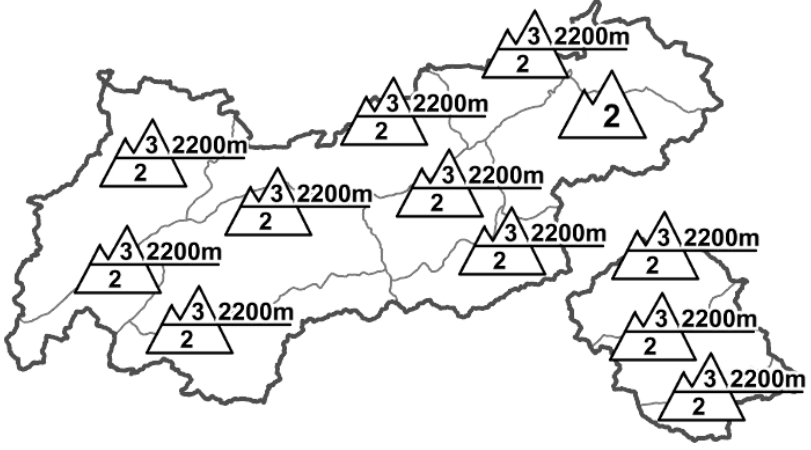








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <p>Neuschnee</p>	 <p>0m xxx</p>
	<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>2</p>	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige, hochalpin teilweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, hochalpin teilweise aber immer noch erheblich.

Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, mit Tribschnee gefüllten Hängen oberhalb von etwa 2200m, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Hier ist eine Lawinenauslösung unverändert schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa dem Gewicht eines einzelnen Wintersportlers möglich.

Ab dem späten Vormittag ist der Festigkeitsverlust der Schneedecke auf Grund der Sonneneinstrahlung zu beachten. Es ist dann vermehrt mit Selbstausschmelzungen von Nassschneelawinen und Gleitschneerutschen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich insgesamt unter dem Einfluss von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung gesetzt und verfestigt, wobei dieser Effekt in hochalpinen, schattseitigen Lagen am wenigsten ausgeprägt ist.

Es ist aber unverändert zu beachten, dass innerhalb der Altschneedecke einige lockere, störanfällige Zwischenschichten eingelagert sind. Zudem besteht das Fundament der Schneedecke zumeist aus bindungslosem Schwimmschnee, so dass ausgelöste Lawinen häufig bis zum Boden abbrechen und dadurch große Ausmaße erreichen können.

Die Schneeoberfläche ist oberhalb der Waldgrenze meist durch den Wind geprägt und hartgepresst oder bruchharschig, sonnseitig inzwischen schon leicht feucht. In eher windberuhigten Lagen findet man schattseitig aber auch lockeren, pulvrigen Schnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Hochdruckzone streckt ihre Fühler von den Britischen Inseln allmählich bis zu den Alpen aus. Mit ihr gelangt trockene und langsam etwas mildere Luft nach Tirol. Ein Hauch von Frühling stellt sich ein. Heute gibt es auf den Bergen ungetrübten Sonnenschein, im Tal am Vormittag noch teilweise Hochnebel bis 1800m hinauf. Dazu beste Sichten und auch zunehmend mildere Temperaturen. In Höhenlagen um 1500m geht es mittags gegen 0 Grad. In Osttirol sind die Berge zunächst in Wolken, später lockert es auf. Bei leichten, anfangs noch mäßigen Nordwestwinden steigen die Temperaturen in 2000m von -7 auf -3 Grad, in 3000m von -12 auf -8 Grad.

TENDENZ

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Johannes Schmid